

Wegekreuz in Langensiefen

Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Wegekreuz von Langensiefen steht an der Straße nach Vorderschöneberg und wurde aus Sandstein gefertigt. Es besteht aus einem Kreuzifix mit Korpus und INRI-Schild, einer Muschelnische mit Relief des hl. Antonius und einem dreifach eingezogenen Sockel mit der Inschrift:

*„WIR BETEN DICH AN HERR JESU
CHRIST DER DU AM KREUTZ GE
STORBEN BIST, UND ALSO UNSER
SCHULD GEBÜST: DA DU UNS HAST
AM KREUTZ ERLÖST.*

*Aus Dankbarkeit und Liebe
errichtet von*

*Adolph Burgmer & A. Sibilla Müller
1859“ (Rieger et al. 2009: 144).*

Das Wegekreuz steht in einem Schutzgebäude mit Dach und ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Wipperfürth, laufende Nr. 53).

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Literatur

Rieger, Klaus; Kausemann, Resi; Pelka, Siegfried / Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V. (Hrsg.) (2009): Kostbarkeiten am Wegesrand. Flurkreuze in Wipperfürth und seinen Kirchdörfern. 144, Wipperfürth.

Wegekreuz in Langensiefen

Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Archivalauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1859

Koordinate WGS84: 51° 05 21,34 N: 7° 21 36,43 O / 51,08926°N: 7,36012°O

Koordinate UTM: 32.385.154,47 m: 5.661.030,11 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.595.335,28 m: 5.662.457,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wegekreuz in Langensiefen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20060922-0002> (Abgerufen: 8. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

